



# 15 Anhang

## 15.1 Maßnahmensteckbriefe

Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>	SE1	Strategie	kurzfristig	2025
Maßnahmen-Titel:	<b>Nachhaltigkeitsstrategie</b>			
Ziel und Strategie:	Landkreis Harz als Vorbild und Promotor auf Basis der globalen Nachhaltigkeitsziele			
Ausgangslage:	Nicht vorhanden			
Beschreibung:	Erarbeitung strategischer Ziele zur nachhaltigen Ausrichtung des gesamten Verwaltungshandeln als Vorstufe für das Integrierte Klimaschutzkonzept			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Leitungsebene/ Stabsstelle Kommunikation/ Personalrat			
Zielgruppe:	Mitarbeiter/ Bürger/ Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Entwurfs bis Jahresende</li> <li>• Austausch mit Verwaltungsführung</li> <li>• Einbeziehung Kreistag, ggf. Beschlussfassung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Veröffentlichung			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:	Alle Maßnahmen im Integrierten Klimaschutzkonzept			
Hinweise:	Diese Ziele/ Leitlinie sind die Grundlage für das Verwaltungshandeln auf dem Weg des Landkreises zur Treibhausgasneutralität			



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>	SE2	Organisation	kurzfristig	fortlaufend
Maßnahmen-Titel:	<b>Umsetzung und Fortschreibung des Digitalisierungskonzeptes</b>			
Ziel und Strategie:	LK Harz – Ressourcenschonung durch Ende-zu-Ende-Digitalisierung der Verwaltung			
Ausgangslage:	Machbarkeitsstudie „Landkreis der Zukunft (LdZ)“ als Digitalisierungskonzept für den Landkreis Harz			
Beschreibung:	Verwaltungsmodernisierung durch digitale Transformation, von analogen zu digitalen Prozessen, extern wie intern.			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Digitalisierung			
Weitere Akteure:	Alle Organisationseinheiten, extern Beteiligte (Hochschule Harz bspw.), IT-Dienstleister			
Zielgruppe:	Mitarbeiter/ Bürger/ Unternehmen			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation Machbarkeitsstudie LdZ mit Bedarfsanalyse</li> <li>• Fortschreibung Digitalisierungskonzept</li> <li>• Etablierung eines Wissens- und Prozessmanagements in der Kreisverwaltung</li> <li>• Umsetzung weiterer Onlinedienste im Rahmen des OZG</li> <li>• Pilot-Amt für vollständige digitale Verwaltung als Meilenstein setzen</li> <li>• Implementierung einer KI-Unterstützung (Künstliche Intelligenz)</li> <li>• Ausbau Robotic Process Automation (RPA)</li> <li>• Akzeptanz schaffen (Changemanagement)</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitungszeiten (Prozessoptimierung)</li> <li>• Papierverbrauch</li> <li>• Ressourcenoptimierung (Platz, Räume)</li> </ul>			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung von personellen Ressourcen</li> <li>• Bereitstellung finanzieller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsplanung</li> <li>• Sondervermögen A50</li> <li>• Fördermittel über LSA</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch nicht quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	noch nicht quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:	SE3			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>	SE3	Organisation	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Arbeitsplatz der Zukunft</b>			
Ziel und Strategie:	Durch Ressourcenschonung zum modernen attraktiven Dienstleister und Arbeitgeber			
Ausgangslage:	Raumkonzept 2023/2024 zur Konzentration der Verwaltung, tlw. Unzufriedenheit mit vorhandener Technik			
Beschreibung:	Nachhaltige Gestaltung der Arbeitsplätze unter Berücksichtigung räumlicher und technischer Aspekte			
Initiator/ Hauptakteur:	Dezernat 1 - Hauptverwaltung: Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste/ Amt für Organisation und Personal			
Weitere Akteure:	Personalrat			
Zielgruppe:	Bürger/ Mitarbeiter			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsanalyse bei Beachtung der Prämissen von New Work</li> <li>• Ermittlung des Einsparpotentials beim motorisierten Individualverkehrs durch Auswertung der Mobilität zum Arbeitsplatz</li> <li>• Möglichkeiten des Ausbaus flexibler Arbeit ausloten (Betrachtung Telearbeit, Arbeitszeiten etc.)</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Ausnutzungsgrad vorhandener Flächen/ Senkung des motorisierten Individualverkehrs			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen in den jeweiligen Fachämtern</li> <li>• Bereitstellung finanzieller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsmittel</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch zu ermitteln			
THG-Einsparung (t/a):	noch zu ermitteln			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:	SE2			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>	SE4	Strategie	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Einführung eines Klimachecks für Beschlussvorlagen des Kreistages des Landkreises Harz</b>			
Ziel und Strategie:	Vorbildwirkung und Transparenz			
Ausgangslage:	erfolgt bisher nicht			
Beschreibung:	Entschlossene Verwendung der Handlungspotenziale der Verwaltung für den Klimaschutz			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Fachbereich Landrat/ Mitglieder des Kreistages			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Klimachecks</li> <li>• Beschlussvorlage zur Einführung</li> <li>• Umsetzung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Beschlussfassung/ Anteil der Beschlüsse ohne bzw. mit positiven Auswirkungen auf das Klima			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen im Fachbereich Landrat</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Steuerung und Erfolgskontrolle</b>	SE5	Strategie	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Etablierung und Verstetigung Klimaschutzmanagement</b>			
Ziel und Strategie:	Sicherung der Vorbild- und Promotorfunktion/ Transparenz			
Ausgangslage:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz mit 1 Stelle zzgl. 1 IB-Stelle für gefördertes Projektvorhaben			
Beschreibung:	Fortführung des Klimaschutzmanagement zur Gewährleistung der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzmanagements (Controlling/ Monitoring/ Öffentlichkeitsarbeit/ Netzwerkarbeit)			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Amt für Organisation und Personal			
Zielgruppe:	Verwaltung und Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktbeschreibung/ Organisationseinheit</li> <li>• Prozessabläufe/ Stellenbedarfsermittlung</li> <li>• Aufbau Controlling/ Monitoring</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Abschluss von Maßnahmen/ jährliche Reports/ Entwicklung der Energie- und Treibhausgaseinsparung			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung personeller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsmittel</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:	Arbeitsmarkt			
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Liegenschaften</b>	LS1	Bauen	langfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften</b>			
Ziel und Strategie:	Vorbildwirkung			
Ausgangslage:	Sanierungstau bei Verwaltungsgebäuden und Schulen, einige Schulen mit Fördermitteln teilsaniert, insgesamt unzureichender energetischer Zustand			
Beschreibung:	Erarbeitung eines Sanierungsfahrplans für Verwaltungsgebäude und Schulen incl. Erneuerung der Technischen Gebäudeausrüstung anhand der Standards des Gebäudeenergiegesetzes (GEG 2024)			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Haushalt und Controlling im Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung			
Weitere Akteure:	Amt für Gebäudemanagement/ Amt für Hoch- und Tiefbau/ FD Vergabestelle/ Hausmeister/ Architekturbüros/ Bauunternehmen			
Zielgruppe:	Nutzer der Gebäude/ Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation des Gebäudebestandes</li> <li>• Objektbezogene Ermittlung notwendiger Sanierungsmaßnahmen mit möglicher CO<sub>2</sub> – Reduzierung und Kostenschätzungen</li> <li>• Sanierungsfahrplan mit zeitlicher Abfolge nach der Höhe der Energie- und Treibhausgaseinsparung</li> <li>• Haushaltsmittel durch langfristige Finanzplanung sichern</li> <li>• Förderprogramme sondieren</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Fertigstellung von Sanierungsvorhaben/ Energieausweise/ tatsächliche Energie – und Treibhausgaseinsparung			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	Bindung personeller Ressourcen/ ggf. Einbindung externer Dienstleister			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von Förderprogrammen</li> <li>• Haushalts- und Finanzplanung</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch nicht quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	noch nicht quantifizierbar			
Wertschöpfung:	Regionale Wirtschaft			
Flankierende Maßnahmen:	EE3, EE4			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Liegenschaften</b>	LS2	Organisation	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Zentrales Energiemanagement</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung/ Energieeinsparung/ Transparenz			
Ausgangslage:	Dezentrale Erfassung der Energieverbräuche			
Beschreibung:	Sicherung eines einheitlichen Controllings und Monitorings im Energiemanagement durch jährliche Erstellung von objektbezogenen Energieberichten für alle kreiseigenen Liegenschaften			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste/ Amt für Schulverwaltung/ Amt für Hoch- und Tiefbau			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Berichtsform und der Präsentation für die Öffentlichkeit/ Auswertungsmöglichkeiten</li> <li>• Klärung der organisatorischen Anbindung</li> <li>• Schulungsbedarf der verantwortlichen Mitarbeiter prüfen</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbrauchszahlen und deren Entwicklung</li> <li>• Transparenz durch regelmäßige Veröffentlichung</li> </ul>			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:	EE3, EE4			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Liegenschaften</b>	LS3	Organisation	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Reduzierung des Restmüllaufkommens durch konsequente Mülltrennung</b>			
Ziel und Strategie:	Vorbildfunktion, Ressourcenschonung, Transparenz			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Controlling und Monitoring von Mülltrennung in Verwaltungsgebäuden und Schulen und regelmäßige Erfassung und Auswertung des Restmüllaufkommens			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste, Amt für Schulverwaltung, Umweltamt			
Zielgruppe:	Bewohner des Landkreises und Gebäudenutzer			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Controllings und Monitorings sowie Entwicklung einer Berichtsform für das Restmüllaufkommen</li> <li>• Schulung der Hausmeister</li> <li>• Informationen für Mitarbeiter, Lehrer und Schüler etc.</li> <li>• Anreize schaffen</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Verbrauchszahlen und Bewirtschaftungskosten sowie deren Entwicklung			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Beschaffungswesen</b>	BW1	strategisch	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Zentrales nachhaltiges Beschaffungswesen</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung durch Nutzung umweltfreundlicher Materialien unter Einhaltung sozialer Standards			
Ausgangslage:	Dezentrale Beschaffung nach Maßgabe der jeweiligen Organisationseinheit			
Beschreibung:	Erarbeitung einer einheitlichen nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie für alle Handlungsfelder (Liegenschaften, Fahrzeuge, spezielles Equipment ... ) mit differenzierten Wertungs- und Eignungskriterien (z. B. Gütesiegel, Zertifikate)			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Fachdienst Vergabestelle/ Amt für Organisation und Personal/ Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste/ Amt für Schulverwaltung/ Amt für Hoch- und Tiefbau/ Ordnungsamt/ Gesundheitsamt/ Stabsstelle Kommunikation/ Veranstaltungsmanagement			
Zielgruppe:	Mitarbeiter			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IST/ Bedarfs-Analyse mit Beteiligten</li> <li>• Umsetzungskonzept incl. Zeitplanung mit Teilschritten</li> <li>• Schrittweise Erarbeitung von Organisationsmodellen und nachhaltiger Ausrichtung der Beschaffung</li> <li>• Schaffen einer gemeinsamen Plattform zur Bedarfs- und Bestellsteuerung sowie Kontrolle</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichte Teilziele, Einführung</li> </ul>			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:	SE1			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Erneuerbare Energien</b>	EE1	strategisch	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Aktion PRO Erneuerbare Energien</b>			
Ziel und Strategie:	Akzeptanz der Bürger aktivieren			
Ausgangslage:	Gibt es bisher nicht			
Beschreibung:	Zielgruppen- und themenorientierte Aufklärungskampagnen/ Umweltbildung für Kinder und Erwachsene			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Netzbetreiber, Verbraucherzentrale, Handwerksbetriebe, Banken, Industrie, Wohnungsunternehmen; Schulen; LENA,			
Zielgruppe:	Einwohner			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppen- und Themenanalyse</li> <li>• Planung und Durchführung von Bürgerveranstaltungen</li> <li>• Beteiligungsformate und finanzielle Anreize entwickeln</li> <li>• Energieberatungsstellen aktivieren</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Veranstaltungen/ Teilnehmerzahlen/ Einsatz erneuerbarer Energien in privaten Haushalten und Unternehmen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Erneuerbare Energien</b>	EE2	Strategie	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Nachhaltige Flächenentwicklung</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung/ Wahrnehmung der Promotorrolle des Landkreises			
Ausgangslage:	Gibt es bisher nicht			
Beschreibung:	Nachhaltige Flächenentwicklung zur Nutzung Erneuerbarer Energien			
Initiator/ Hauptakteur:	Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung/ Regionale Planungsgemeinschaft			
Weitere Akteure:	Kommunen			
Zielgruppe:	Betreiber Erneuerbarer Energien/ Unternehmen/ Bürger			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitbild ausarbeiten</li> <li>• Netzwerk aufbauen</li> <li>• finanzielle Anreize schaffen</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	ausgewiesene Flächen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Erneuerbare Energien</b>	EE3	Technik	langfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Steigerung der Eigenstromversorgung kreiseigener Liegenschaften</b>			
Ziel und Strategie:	Landkreis als Vorbild bei der Nutzung Erneuerbarer Energien			
Ausgangslage:	Vereinzelte Projekte zur Installation von PV-Anlagen			
Beschreibung:	Nutzung erneuerbarer Energien zur Stromversorgung von Verwaltungsgebäuden und Schulen			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Haushalt und Controlling im Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung			
Weitere Akteure:	Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste, Amt für Hoch- und Tiefbau, Amt für Schulverwaltung			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsanalyse</li> <li>• Konzept/ Plan für die Umstellung auf Basis der Potentialanalyse</li> <li>• Prioritätenliste erstellen und Finanzplanung</li> <li>• Schrittweise Umsetzung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der PV-Anlagen und erzeugte solare Energie			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:	Kosteneinsparung durch Nutzung der selbsterzeugten Energie			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch nicht quantifizierbar – Höhe bestimmt durch Leistung der Anlagen			
THG-Einsparung (t/a):	noch nicht quantifizierbar – Höhe bestimmt durch Leistung der Anlagen			
Wertschöpfung:	Beauftragung regionaler Firmen			
Flankierende Maßnahmen:	LS1, LS 2, EE4			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Erneuerbare Energien</b>	EE4	Technik	langfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Umstellung der Wärmeversorgung kreiseigener Liegenschaften</b>			
Ziel und Strategie:	Landkreis als Vorbild bei der Nutzung Erneuerbarer Energien			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Nutzung regenerativer Energien zur Wärmeversorgung von Verwaltungsgebäuden und Schulen			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Haushalt und Controlling im Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung			
Weitere Akteure:	Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste, Amt für Hoch- und Tiefbau, Amt für Schulverwaltung			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsanalyse</li> <li>• Konzept/ Plan für die Umstellung auf Basis der Potentialanalyse</li> <li>• Prioritätenliste erstellen und Finanzplanung</li> <li>• Schrittweise Umsetzung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Anlagen und erzeugte Energie			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:	Einsparung von Energiekosten durch Erhöhung der Energieeffizienz			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch nicht quantifizierbar – Höhe bestimmt durch Art und Anzahl der Anlagen			
THG-Einsparung (t/a):	noch nicht quantifizierbar – Höhe bestimmt durch Art und Anzahl der Anlagen			
Wertschöpfung:	Beauftragung regionaler Firmen			
Flankierende Maßnahmen:	LS1, LS2, EE3			
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Vernetzung und Kooperation</b>	NW1	Strategie	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Energieforum Landkreis Harz – Podium für Erneuerbare Energien</b>			
Ziel und Strategie:	Gemeinsame Entwicklung von Lösungen für eine effiziente Energie- und Wärmeversorgung auf der Basis Erneuerbarer Energien			
Ausgangslage:	gibt es bisher nicht			
Beschreibung:	Erfahrungs- und Ideenaustausch der Versorger (u.a. zu Fachwerkstätten, Individuallösungen, Best Practice – Beispiele)			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Energie- und Wärmeversorger, Wasser- und Abwasserverbände, Entsorgungswirtschaft, Wohnungsunternehmen			
Zielgruppe:	Einwohner			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer Auftaktveranstaltung - zeitnah</li> <li>• Rahmen und Arbeitsweise vereinbaren</li> <li>• Ideensammlung/ Themenplanung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Treffen, entwickelte Lösungen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung personeller Ressourcen</li> </ul>			
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Vernetzung und Kooperation</b>	NW2	Strategie	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Netzwerk Kommunale Wärmeplanung</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung/ Wahrnehmung der Promotorrolle des Landkreises			
Ausgangslage:	arbeitet bereits			
Beschreibung:	Unterstützung der Kommunen bei der Kommunalen Wärmeplanung durch Schaffung einer Austauschplattform zu gesetzlichen Regelungen, Arbeitsstand, Best Practice-Beispiele, ggf. entwickeln gemeinsamer Lösungen über die Gemeindegrenzen hinaus			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Städte und Gemeinden im Landkreis Harz/ Energieversorger			
Zielgruppe:	Kommunen			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk etablieren</li> <li>• Bestandsanalyse</li> <li>• Arbeitsplan erstellen</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Treffen/ Einhaltung gesetzlicher Fristen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Netzwerke</b>	NW3	Strategie	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Netzwerkarbeit im Klimaschutzmanagement</b>			
Ziel und Strategie:	Austauschplattform für Klimaschutzmanager zur Ressourcenschonung			
Ausgangslage:	bestehendes Netzwerk seit März 2024			
Beschreibung:	Ausbau und Etablierung des Netzwerkes: Erfahrungsaustausch (Best Practice), Informationen, Impulssetzung, gemeinsame Aktionen			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende_Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Klimaschutzmanager/ Klimaschutzpersonal kreisangehöriger Städte und Gemeinden, der HS Harz sowie weiterer Einrichtungen			
Zielgruppe:	Klimaschutzmanager			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige Präsenztreffen</li> <li>Entwicklung eines Arbeitsplans</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnehmerzahl/ Anzahl der Treffen</li> <li>gemeinsame Aktivitäten</li> <li>Präsenz in der Öffentlichkeit</li> </ul>			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	ÖA1	Information	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Klimaschutzmonat im Landkreis Harz</b>			
Ziel und Strategie:	Klimabewusstsein in der Öffentlichkeit stärken/ Promotorfunktion des Landkreises			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Bündelung von Aktivitäten in der Fläche des LK durch vielfältige Beteiligung von Klimaschutzakteuren			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Stabsstelle Kommunikation/ Veranstaltungsmanagement/ Netzwerk der Klimaschutzmanager/ Vereine und Verbände/ lokale Unternehmen/ Versorgungsunternehmen			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppen- und Themenanalyse</li> <li>• Planung und Organisation von Aktivitäten</li> <li>• Treffen mit potenziellen Akteuren – Beteiligungsformate entwickeln</li> <li>• Schaffen von Anreizen für Klimaschutz (z. B. Energiesparmeister)</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Veranstaltungen und Aktionen/ Anzahl der Akteure/ erreichte Orte/ Anzahl Teilnehmer/ Feedbackfragebogen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:	Mittel aus dem Fördervorhaben/ Sponsoring			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	ÖA2	Information	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Umweltbildung für Kinder und Jugendliche</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung durch nachhaltige Verhaltensweisen			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Bündelung von Umweltbildungsangeboten in Schulen und Kindertagesstätten			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Umweltamt, LENA, Regionalverband Harz, Wirtschaftsjuvenoren, HS Harz, Schulleiter			
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche/ Kindertagesstätten/ Schulen			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht bestehender Angebote erstellen</li> <li>• Veranstaltung mit Schulleitern</li> <li>• Planung und Gestaltung von Umweltbildungsangeboten (z. B. Umwelttage, Klimaschutzworkshop in Schulen und Kindertagesstätten)</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Veranstaltungen/ Teilnehmerzahlen			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	ÖA3	Information	kurzfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Ziel und Strategie:	Transparenz der Klimaschutzarbeit			
Ausgangslage:	Informationen über die Klimaschutzarbeit auf der Homepage des Landkreises und einiger Kommunen sowie in den Amtsblättern			
Beschreibung:	Verstetigung des Thema Klimaschutz auf den Webseiten und regelmäßige Botschaften in den Amtsblättern			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Energiewende/ Klimaschutz // Klimaschutzmanagement			
Weitere Akteure:	Stabsstelle Kommunikation/ Klimaschutzmanager der Kommunen			
Zielgruppe:	Öffentlichkeit			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination der Pressestellen Landkreis, Städten und Gemeinden</li> <li>• Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der Artikel/ Informationen Aktualität der Homepage			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Mobilität</b>	M1	Technik	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Ladeinfrastruktur an öffentlichen Gebäuden</b>			
Ziel und Strategie:	Vorbildwirkung, Ressourcenschonung			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Schaffung von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum der Verwaltungsgebäude und Schulen durch Kooperation mit Energieversorgungsunternehmen			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Haushalt und Controlling im Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung, Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste			
Weitere Akteure:	Energieversorger			
Zielgruppe:	Besucher und Gebäudenutzer			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsermittlung</li> <li>• Verhandlungen mit potenziellen Kooperationspartnern</li> <li>• Erstellung eines Konzeptes zur Bereitstellung von Ladeinfrastruktur und E-Fahrzeuge</li> <li>• Zeitliche Umsetzungsplanung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Anzahl der angeschlossenen Liegenschaften/ Anzahl der Ladesäulen/			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	noch zu ermitteln			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel</li> <li>• Haushaltsplanung/ Finanzplanung</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	indirekter Einfluss			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Mobilität</b>	M2	Technik	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Umstellung des Fuhrparks</b>			
Ziel und Strategie:	Vorbildwirkung, Ressourcenschonung			
Ausgangslage:				
Beschreibung:	Umstellung der vom Landkreis betriebenen Fahrzeuge (PKW und Nutzfahrzeuge) gemäß dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge			
Initiator/ Hauptakteur:	Amt für Gebäudemanagement und Zentrale Dienste - Fuhrpark, Amt für Hoch- und Tiefbau – Bauhof			
Weitere Akteure:	Vergabestelle/ Klimaschutzmanagement			
Zielgruppe:	Mitarbeiter			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestands und Bedarfsanalyse durch die Beteiligten</li> <li>• Konzept zur Umstellung auf saubere Straßenfahrzeuge mit Teilzielen und Zeitplan erarbeiten</li> <li>• Finanzierungskonzept/ Sondieren von Förderprogrammen</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	termingerechte Umsetzung von Teilzielen/ Anzahl der Fahrzeuge/ Verbrauchsentwicklung der Kraftstoffe			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel</li> <li>• Haushalts- und Finanzplanung</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss, schrittweise Ermittlung mit Umsetzung von Teilzielen			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	noch nicht quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	noch nicht quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Mobilität</b>	M3	Strategie	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Optimierung und Schaffung eines nachhaltigen Ansatzes für den öffentlichen Personennahverkehr</b>			
Ziel und Strategie:	Steigerung der Attraktivität des ÖPNV zur Senkung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) Schaffung eines nachhaltigen Mobilitätsansatzes			
Ausgangslage:	Projekt harzbewegt – Modellprojekt			
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Erreichbarkeit aller Orte in der Fläche bei Abstimmung einer Angebots-Taktdichte nach Raumstruktur differenziert</li> <li>• Erhöhung der Zuverlässigkeit</li> <li>• Optimierung der gegebenen Ressourcen (Finanzen, Einsatzpersonal, Linien)</li> </ul>			
Initiator/ Hauptakteur:	Stabsstelle Haushalt und Controlling im Dezernat IV – Investitionen und Genehmigungsverwaltung			
Weitere Akteure:	ÖPNV-Beirat, Kommunen, Verkehrsunternehmen, NASA GmbH, Land Sachsen-Anhalt (MID)			
Zielgruppe:	Einwohner und Gäste			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsanalyse</li> <li>• Verstetigung und Nachhaltigkeit des Projektes harzbewegt – Entwicklung weiterer Teilprojekte</li> <li>• Weiterführender Ausbau der Qualität</li> <li>• Verringerung Zeit- (Kosten-) Aufwand gegenüber Individualverkehr</li> <li>• Finanzierung sichern</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Umsetzung der Teilprojekte			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	ca. 13.000.000 Euro im Rahmen des Förderprojektes harzbewegt; nach Ende des Projektes Kosten für die Erhaltung und weiteren Ausbau der gesetzten Ziele im ÖPNV des Landkreises Harz			
Finanzierungsansatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• harzbewegt: Förderung durch Bund (80%) /Land (10%)</li> <li>• nach Projektende harzbewegt, weitere Finanzierungsmöglichkeit recherchieren, um Nachhaltigkeit und weitere Entwicklung zu ermöglichen</li> </ul>			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss durch Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	nicht direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	nicht direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen nach dem Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortschreibung Nahverkehrsplan LK Harz für 2027 unter Berücksichtigung der erreichten Maßnahmen aus harzbewegt sowie den Anforderungen nach dem Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz</li><li>• Landes NVP ab 2030 Entstehung / Etablierung eines Kompetenzzenters auf Landesebene u.a. Themen zur Antriebswende im ÖPNV unter den Aspekten des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes</li></ul>
--	---



Handlungsfeld	Maßnahmen-NR.	Maßnahmen-Typ	Einführung	Dauer
<b>Mobilität</b>	M4	Strategie	mittelfristig	nachhaltig
Maßnahmen-Titel:	<b>Gesamtkonzept Radverkehr</b>			
Ziel und Strategie:	Ressourcenschonung durch Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs			
Ausgangslage:	Arbeitsgrundlage des Landkreises Harz zur Entwicklung des Radverkehrs vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse liegt vor</li> <li>• Abstimmung/ Beratung mit den Kommunen und Nachbarlandkreisen abgeschlossen</li> </ul>			
Beschreibung:	Erarbeitung einer Radverkehrskonzeption für den Landkreis Harz zur Verdeutlichung von priorisierten Vorhaben und Radverkehrslücken als Arbeitsleitfaden für Kommunen und Dritte			
Initiator/ Hauptakteur:	Amt für Hoch- und Tiefbau			
Weitere Akteure:	Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Landesstraßenbaubehörde, Nachbarlandkreise, Kommunen und Dritte (z. B. ADFC)			
Zielgruppe:	<del>Einwohner und Gäste</del> <b>Kommunen, Landkreis und Dritte</b>			
Handlungsschritte und Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungskonzept mit Teilzielen und Zeitplanung</li> <li>• Datenverbund über Landesinformationssystem „ALRIS“</li> <li>• fortlaufende Sicherung der Finanzierung</li> </ul>			
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine	Realisierung von Radverkehrsvorhaben insbesondere von Radverkehrslücken an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindevorhaben			
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:	noch zu ermitteln			
Finanzierungsansatz:	Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene			
Energie- und Treibhausgaseinsparung	direkter Einfluss durch Verlagerung des <del>M</del> (m)otorisierten Individualverkehrs auf den Radverkehr			
Endenergieeinsparung (MWh/a):	später direkt quantifizierbar			
THG-Einsparung (t/a):	später direkt quantifizierbar			
Wertschöpfung:	<b>wirtschaftliche und ökologische Wertschöpfung</b>			
Flankierende Maßnahmen:	<b>Verdichtung wegweisender Beschilderung für den Radverkehr</b>			
Hinweise:	Radverkehrskonzept bereits auf der Homepage des Landkreises Harz veröffentlicht. Einsehbar unter: <a href="#">Radverkehrskonzeption Landkreis Harz</a> Die Konzeption unterliegt stetigen Aktualisierungen.			